

Montage des Lüftungskanalmelders:

Zur Minimierung von Verwirbelungen oder „stehenden“ Luftbereichen im Lüftungskanal sollte der Lüftungskanalmelder so weit wie möglich hinter jedes Hindernis (wie zum Beispiel Leitbleche oder Schalldämpfer) im Lüftungskanal montiert werden. Zum Betrieb des Lüftungskanalmelders ist mindestens eine Luftgeschwindigkeit von 0,5m / Sekunde erforderlich. Die maximale Luftgeschwindigkeit darf 20 m / Sekunde nicht überschreiten. Durch die Luftgeschwindigkeit in diesem Bereich wird eine Druckdifferenz von 0,025 Millibar bis 3,0 Millibar (2,5 bis 300 Pascal) erreicht.

Wählen Sie den Montageort in der Abluftseite und dort, wo die zu überwachende Luft nicht mit Außenluft vermischt wird.

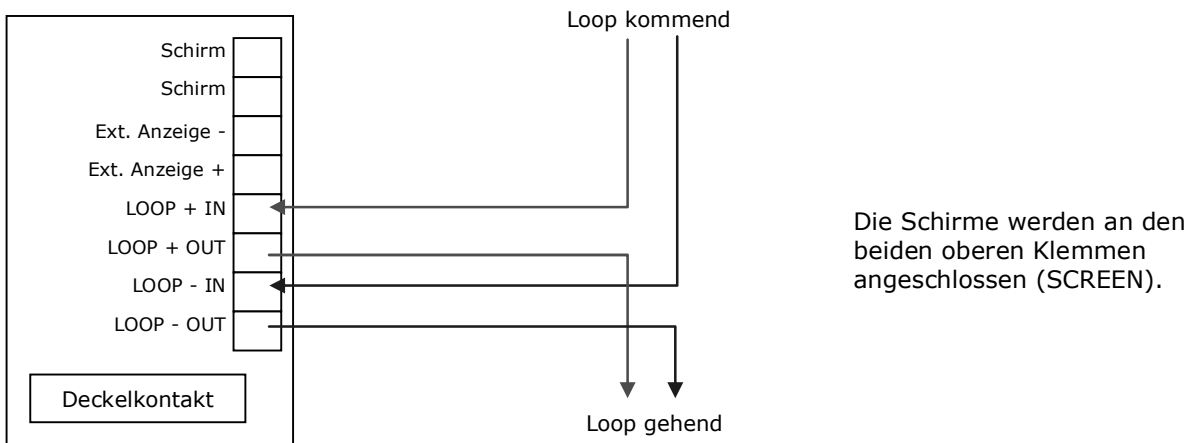
Montieren Sie den Lüftungskanalmelder vor Luftbefeuchtern und hinter Luftentfeuchtern. Zur Vermeidung von Fehlalarmen sollte der Lüftungskanalmelder nicht in Bereichen mit extremen Temperaturen (sehr hoch oder sehr niedrig) montiert werden. Auch sind Lüftungskanäle mit feuchter Luft, aggressiver Luft oder staubiger Luft ungeeignet.

Zur Montage des Lüftungskanalmelders verwenden Sie den beiliegenden Bohrschablonenaufkleber. Entfernen Sie die Schutzfolie von der Bohrschablone und kleben Sie diese auf die gewünschte Stelle am Lüftungskanal. Bohren Sie mit einem 2,5mm Ø Bohrer die beiden Befestigungslöcher (**A**).

Für die Rohre, welche in den Lüftungskanal ragen, bohren Sie mit einem 32mm Ø Bohrer an den auf der Bohrschablone vorgegebenen Stellen (**B**) in den Lüftungskanal. Entgraten Sie diese Löcher mit einer Feile.

Montieren Sie mit den beiden mitgelieferten Schrauben (6x12mm) das Lüftungskanalgehäuse. Verschließen Sie das Ansaugrohr am Ende mit der mitgelieferten roten Kappe (auf der Seite ohne der Fixierungsnase). Schieben Sie die Rohre durch die Öffnung und achten Sie beim Ansaugrohr darauf, dass die Öffnungen in den auftreffenden Luftstrom zeigen. Das Ansaugrohr muss in Luftrichtung zuerst im Lüftungskanal angebracht sein. Mit der Schraube fixieren Sie die Rohre am Gehäuse. Verwenden Sie die optionalen längeren Ansaugrohre, so muss auf der gegenüberliegenden Seite eine weitere Öffnung zur Fixierung des Ansaugrohrs gebohrt werden.

Beschalten Sie den Melder wie in der Skizze gezeichnet.



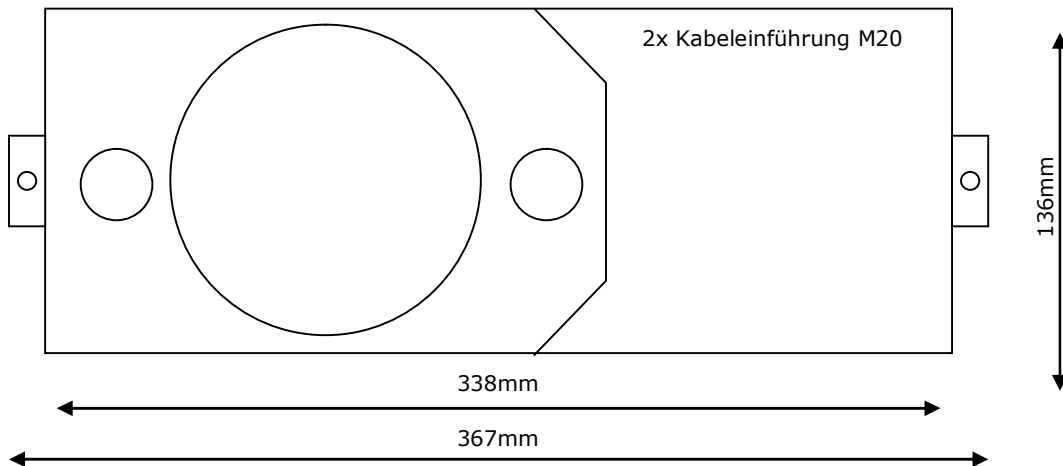
Adressieren Sie die Melder mit dem Adressierplättchen. Nehmen Sie dazu gegebenenfalls die Auflistung auf der nächsten Seite zur Hilfe.

Nach der Meldermontage im Sockel schieben Sie die Zwangsluftführungsplatte in die Führungsnut an der Gehäusesseite über den Melder.

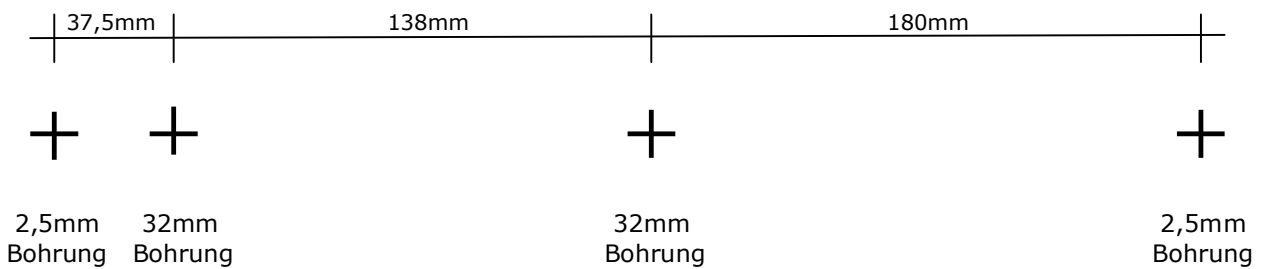
Nach der Montage sollte unbedingt ein funktioneller Test mit Prüfgas durchgeführt werden. Öffnen Sie dazu die rote Gummitestöffnung im Gehäuseoberteil und sprühen Sie maximal 0,5 Sekunden in den Lüftungskanalmelder.

Nach ca. 30 Sekunden sollte der Melder in den Alarmzustand wechseln. Die Melder-LED leuchtet rot auf. Warten Sie einige Zeit bevor Sie den Melder zurücksetzen, damit restliches Prüfgas aus dem Melder entfliehen kann.

Maßzeichnung Gehäuse:



Abstände Bohrlöcher:



Wartung:

Es sollte mindestens einmal jährlich der Lüftungskanalmelder selbst überprüft werden. Die interne Verdrahtung darf dabei nicht verändert werden. Reinigen Sie dabei das Gehäuse mit einem weichen Tuch und entfernen Sie Staub. Nehmen Sie auch das Ansaugrohr aus dem Lüftungskanal und reinigen Sie dieses gründlich. Pusten Sie das Ansaugrohr aus, bevor Sie dieses wieder einsetzen.

Technische Daten:

Loop:	Apollo-2-Adern-Loop
Stromaufnahme:	bei Ruhe: < 1mA, bei Alarm: < 2mA
Betriebstemperatur:	0 °C bis max. +50 °C
Deckel:	klar
Abmaße (H x B x T):	338 x 136 x 57 mm
Gewicht (o. Melder):	1100 g
Ausgang für Parallelanzeige R- / R+:	